Foto: PI Mitterfellner

# STEIRISCHES PLANUNGSB RO BLICKT AUF 15 JAHRE UND MEHR ALS 1000 PROJEKTE ZUR CK

*Seit der Firmengründung vor 15 Jahren hat sich das steirische Planungsbüro PI Mitterfellner GmbH als kompetenter Partner in sämtlichen technischen und organisatorischen Planungsagenden in der Wasser- und Energiewirtschaft einen Namen gemacht. Was das Team von Firmengründer und Geschäftsführer Dipl.-Ing. Helmut Mitterfellner dabei besonders auszeichnet, sind seine Unabhängigkeit, Kompetenz und Zuverlässigkeit. Mit diesen Attributen hat das Ingenieur- und Sachverständigenbüro mit Sitz in Scheifling mittlerweile mehr als 1000 Projekte abgewickelt, von komplexen Wasserkraftwerken angefangen bis zu Beratungs- oder Sachverständigenaufträgen. In den letzten Jahren hat man das eigene Portfolio erweitert: Mittlerweile setzt DI Helmut Mitterfellner mit seinem Team auch Photovoltaikanlagen oder Aquakulturen um. Trotz Corona-Restriktionen nutzt man das Jubiläum für eine kleine Atempause und eine Rückschau.*

Die Zufriedenheit eines Kunden ist der ultimative Qualitätsbeweis für jedes Unternehmen. Wenn Kunden nach Jahren wiederkehren, sie weiterhin den Kontakt suchen und regelmäßig Rat einholen, dann hat man offensichtlich vieles richtig gemacht. Das Ingenieur- und Sachverständigenbüro PI Mitterfellner GmbH erfreut sich dieses guten Rufes und gilt heute zurecht als eine der ersten Anlaufstellen in der Steiermark, wenn es um technische, konzessionsrechtliche oder planerische Fragen im breiten Themenkreis der Wasserkraft, oder der Energiewirtschaft geht. Die Kunden- und Referenzliste der PI Mitterfellner GmbH liest sich wie das Who is Who der österreichischen Wasserkraftbranche, wenn man dabei auf Unternehmen wie Verbund, Österreichische Bundesforste, WienEnergie, ÖBB und viele andere stößt. „Aus vielen unserer Kundenkontakte ist im Laufe der Zeit mehr geworden: Es haben sich daraus zum Teil auch Freundschaften entwickelt“, freut sich Firmengründer Helmut Mitterfellner. Ihm und seinem Team merkt man die Leidenschaft an, mit der sie sich ihren Aufgaben widmen. Und dass sie dabei bodenständig und geerdet wirken, macht wohl den hohen Sympathiefaktor des Unternehmens aus.

## BER 1000 AUFTR GE IN 15 JAHREN

Nach seinem Diplomstudium an der TU Graz, drei Jahren in Linz und ersten gemein-

In Aserbaidschan hat sich das Planungsb ro mit spektakul ren Bew sserungsprojekten einen Namen gemacht.
Foto: PI Mitterfellner

Wasserfassung des KW Flitzenbach in Gaishorn am See. Das Kraftwerk mit 736 kW Ausbauleistung wurde im Herbst 2013 in Betrieb genommen.

Foto: PI Mitterfellner

samen „Lehrjahren“ mit einem anderen steirischen Planungsingenieur, mit dem anfänglich das Unternehmen gemeinsam geführt wurde, hob Helmut Mitterfellner im Jahr 2005 seine PI Mitterfellner GmbH aus der Taufe. Als Standort wählte er seine nähere Heimat Scheifling im Bezirk Murau, was sich in den Folgejahren als kluger Schachzug erweisen sollte. „Auch wenn Scheifling keine Metropole ist, so sehen wir für uns einen sehr großen Vorteil des Standorts: Wir können alle für uns wichtigen Zielorte in relativ kurzer Zeit erreichen: Ob Linz, Salzburg, Graz, Wien, oder Klagenfurt – alles in optimaler Reichweite“, sagt Helmut Mitterfellner. Außerdem, so der Planungsingenieur, habe sich die Grüne Mark gerade in den letzten 15 Jahren als der Hotspot des österreichischen Kleinwasserkraftausbaus erwiesen. In keiner anderen Region der Alpenrepublik sind in dieser Zeit so viele Kleinwasserkraftprojekte umgesetzt worden. Und kaum ein anderes Planungsbüro konnte in dieser Zeit so viele dieser Projekte betreuen. Insgesamt waren es über 50 Kraftwerke, die das Team von Helmut Mitterfellner von der Idee bis zur Inbetriebnahme führte – und um ein Vielfaches mehr an anderen Projekten, für die etwa „nur“ Gutachten, wasserrechtliche Überprüfungen, Einreichungen, oder eben Teilprojekte abgewickelt wurden. Die extra für das Jubiläum nachgerechnete Zahl beziffert nicht weniger als 1.107 Aufträge und 51.000 Tassen Kaffee.

## SOFTWARE AUS EIGENER PRODUKTION

Das Thema Wasserkraft stellte von Anfang an das zentrale Betätigungsfeld für DI Mitterfellner und sein Team dar: Bereits in seiner Diplomarbeit hatte sich der junge Planer mit der numerischen Abflussmodellierung an der Staukette der Verbund-Kraftwerke an der Drau beschäftigt – ein hochinteressantes Forschungsprojekt, an dem das Planungsbüro heute noch arbeitet: „Es ist ein sehr spannendes, ein sehr wissenschaftliches Thema, wie sich an einer Staukette rund 1 Million Kubikmeter an jährlicher Sedimentenzufuhr wirtschaftlich managen lassen. Ein sehr komplexes Thema, das die Rechenleistung von Cluster Computing erforderlich macht und das uns heute noch beschäftigt.“ Dabei zeigt sich nicht zuletzt die offenkundige Vielseitigkeit des Planungsbüros, das auch Software im eigenen Haus produziert. Und dies derart erfolgreich, dass einige der Software-Lösungen auch Dritten angeboten werden. Dabei vorrangig zu nennen ein eigenes, nur intern verwendetes Zeiterfassungssystem für die Mitarbeiter, oder die iPI.App für überschlagsmäßige Berechnung der wesentlichen Parameter von Ausleitungskraftwerken, oder die Software KWKW.opt® für die Optimierung der Energieeffizienz von Kleinwasserkraftwerken, um nur drei zu nennen. „Das KWKW.opt® hat sich sehr bewährt, es wurden bereits über 200 Kleinkraftwerke damit berechnet. Es ist unter anderem ein sehr gutes Prüfinstrument für behördliche Zwecke, um über die Viertelstunden-Erzeugungsdaten auf den Turbinendurchfluss und damit auch auf die erforderliche Restwasserdotation rückrechnen zu können“, erklärt der Planer, der in diesem Zusammenhang darauf verweist, dass das System auch für Betreiber sehr interessant ist. Speziell jene, deren Kraftwerke an größeren Flüssen noch nicht mit den Ober- und Unterliegern kommunizieren – sprich keine klar koordinierten Regelungen haben. Über das KWKW.opt® kann dabei nicht nur die Energieeffizienz gesteigert, sondern mitunter auch die Schwall-Sunk-Problematik gelindert oder behoben werden.

Foto: zek

DI Helmut Mitterfellner flankiert von den beiden Betreibern im Krafwerk Kreuzer/ R ssler am Gastlbach. Das Doppelkraftwerk mit einer Gesamtleistung von 1.444 kW wurde 2011 in Betrieb gesetzt.

Foto: zek

Helmut Mitterfellner (mi) mit den Betreibern des KW Schattseite im Gespr ch. Das 1,8 MW-Kraftwerk wurde im Jahr 2015 in Betrieb genommen.

Foto: Mitterfellner

Im Jahr 2016 haben Helmut Mitterfellner und sein Team der alten Technik des Wasserrads mit neuem Material - Carbon - neues Leben eingehaucht.

Foto: Mitterfellner

Der Hochleistungswerkstoff Carbon ist ein geradezu ideales Material f r den Einsatz in Wasserr dern.

## VIELSEITIGKEIT ALS TRUMPF IM TEAM

Dass die PI Mitterfellner GmbH in der Lage ist, Anforderungen mit derart großer, thematischer Anforderungsbreite zu erfüllen, ist ein weiteres Qualitätsmerkmal des Unternehmens und lässt sich auf einen kleinsten Nenner bringen: das Team. Es genügt nicht, nur flexibel zu sein. Es braucht auch das professionelle Zusammenspiel von Spezialisten – und auf die kann Helmut Mitterfellner zurückgreifen. „Unser siebenköpfiges Team ist von Anfang an unverändert an Bord – ein echter Glücksfall. Wir verfügen über Maschinenbau-, Bau- und Softwareingenieure. Unsere Mitarbeiter bringen Erfahrung sowohl aus der Energiewirtschaft, als auch der Wildbachverbauung, oder dem Siedlungswasserbau mit und kennen Land und Leute“, sagt der Firmenchef und ergänzt nicht ohne Stolz: „Wir wissen durchaus, was wir können. Aber in erster Linie wollen wir das unseren Kunden zeigen. Da wir alle aus der Gegend kommen, wissen wir auch unsere Natur zu schätzen. Alles verbauen zu wollen, wie uns Wasserkraftgegner manchmal vorwerfen, liegt uns wirklich fern.“

Um Projekte größerer Dimensionen abwickeln zu können, verfügt das Unternehmen heute über ein kompetentes Netzwerk: Bei Bedarf kann man auf renommierte Ökologen, Geologen, Hydrogeologen, Statiker, Lärmgutachter, Rechtsanwälte, Vermesser etc. zurückgreifen. Das hat sich bewährt. Dass die PI Mitterfellner GmbH mehr ist als nur ein Ingenieurbüro, liegt überdies an der Gutachtertätigkeit ihres CEOs. DI Helmut Mitterfellner ist Ziviltechniker und gerichtlich beeidigter Sachverständiger, der auch viele Bewertungsgutachten erstellt. Neben der österreichischen Zertifizierung ist er auch im Bund deutscher Sachverständiger engagiert und arbeitet aktuell gerade an der europaweiten Zertifizierung.

## ERFAHRUNG MACHT UNABH NGIG

Die große Erfahrung und auch seine Unabhängigkeit schöpft das Unternehmen nicht zuletzt daraus, dass man bislang mit einer ellenlangen Liste an Branchen-Unternehmen zusammenarbeiten konnte. 25 Baufirmen, 12 Turbinenhersteller, 13 Elektrotechnik-Unternehmen, 11 Stahlwasserbaufirmen, 10 Rohrherstellern – kaum ein österreichisches Wasserkraft-Unternehmen, mit dem man noch keine Erfahrung gesammelt hat. Diese Vielfalt belegt auch, dass letztlich der Bauherr über Vergabe entscheidet und nicht das Planungsbüro. Dabei ist der Aktivitätsradius des Unternehmens keineswegs auf Österreich be-

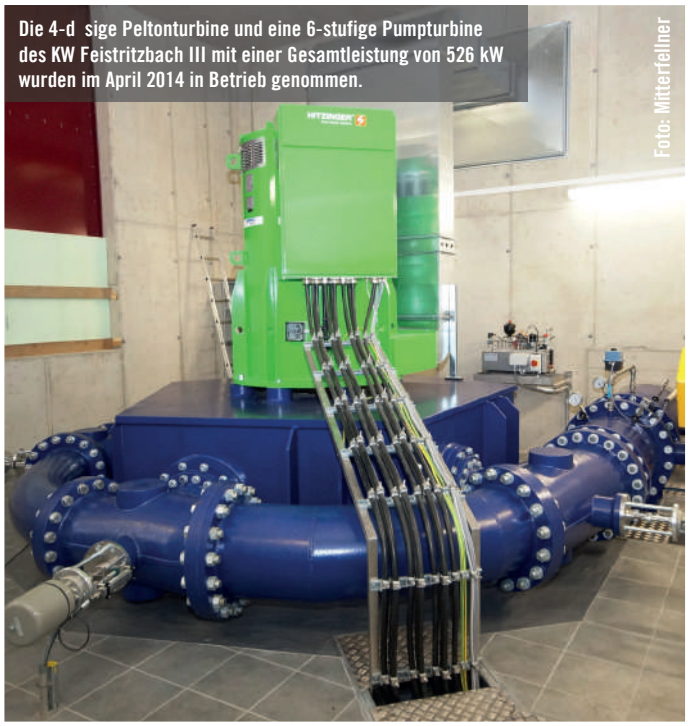
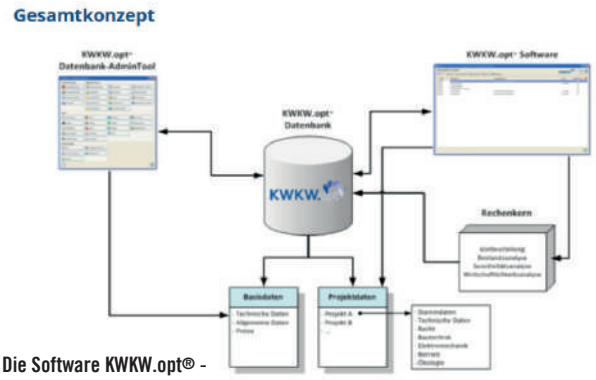


Foto: Mitterfellner

Die 4-d sige Peltonturbine und eine 6-stufige Pumpturbine des KW Feistritzbach III mit einer Gesamtleistung von 526 kW wurden im April 2014 in Betrieb genommen.

Foto: zek

Die 4-d sige Peltonturbine mit 504 kW Nennleistung ist im KW Einachbach installiert. Die Anlage wurde 2007 in Betrieb gesetzt.




**Die Software KWKW.opt® - Optimierung der Energieeffizienz von Kleinwasserkraftwerken wurde vom Ingenieurb ro PI Mitterfellner GmbH entwickelt und ist seit August 2010 erfolgreich im Unternehmen im Einsatz.**

schränkt, wie der Firmenchef betont: „In Österreich waren wir in fast allen Bundesländern aktiv. Darüber hinaus haben wir aber auch international schon einige Projekte umgesetzt – angefangen bei den Nachbarländern Deutschland, Italien, Schweiz, Slowenien, über Bosnien-Herzegowina und Rumänien bis zu Tadschikistan, Aserbaidschan oder sogar den Salomonen in der Südsee."

## KOMPETENZ ABSEITS VON WASSERKRAFT

Mit den Jahren wurde das zentrale Thema der Wasserkraft durchaus um einige andere erweitert: Während Siedlungswasserbau und Trinkwasserversorgung von Anfang an und später auch Bewässerungsprojekte im Fokus waren, nahm man sich erst in den letzten Jahren verstärkt des Themas Photovoltaik an. Das ist naheliegend, schließlich bringt das sonnenreiche und nebelarme Murtal auch dafür hervorragende Voraussetzungen mit sich. Ein anderes wichtiges Thema hat ebenfalls mit der wirtschaftlichen Nutzung von Wasser zu tun: Seit einigen Jahren entwickelt das Planungsbüro auch Lösungen für Aqua-Kulturen. Zuletzt wurde ein Zuchtprojekt am steirischen Zirbitzkogel auf 1.300 m Seehöhe umgesetzt, wo heute Seesaiblinge gezüchtet werden. Zu diesem Zweck konnte die PI Mitterfellner GmbH eine eigene Software beistellen – das sogenannte „Agro-Smart-System". Dazu Helmut Mitterfellner: „In Kooperation mit acht Partnern haben wir dieses Überwachungs- und Kontrollsystem entwickelt. Sonden messen den Sauerstoffgehalt, den pH-Wert und die Wassertemperatur. Zudem werden die Fischarten und -größen erfasst. Angepasst an diese Parameter werden die Systembedingungen gehalten oder geändert und die Nahrungszufuhr geregelt. Eine Alarmfunktion ist inklusive. Das alles läuft vollautomatisch, ohne dass jemand vor Ort sein muss. Das System lässt sich zudem auch auf andere Tierzuchtbetriebe adaptieren."

## BEITRAG ZUR ENERGIEAUTARKIE GELEISTET

Am besten bekannt ist das Planungsbüro dennoch für seine Wasserkraftlösungen. Einige Kunden haben eine spezielle Qualität des Unternehmens in den letzten Jahren besonders zu schätzen gelernt: die wohlsortierte Datenablage aller Projekte – sowohl analog wie digital. „Wir haben unter Einhaltung aller DSGV-Regeln unsere Projekte so archiviert, dass wir jederzeit darauf zurückgreifen können. Gerade Kunden, die keine alten Pläne mehr hatten oder den einen oder anderen Bescheid vermissten, waren froh über unser Archiv. Außerdem können alte Pläne dann wichtig werden, wenn es um Revitalisierungen oder Wiederverleihungen geht – zwei Punkte, die in letzter Zeit immer bedeutsamer werden", erklärt der Firmenchef.

In der Rückschau wird evident, welchen Fußabdruck das Unternehmen in der österreichischen Wasserkraftbranche hinterlassen hat. Kaum ein anderes Planungsbüro hat in den letzten 15 Jahren bei der staatlichen OeMAG derart viele Ansuchen eingereicht – in Summe waren es circa 50. Und bricht man die Planungsleistung auf die Heimatregion, das Murtal, herunter, darf das Planungsbüro zurecht stolz auf seine Leistung sein: Heute leisten die von PI Mitterfellner GmbH geplanten Kraftwerke einen jährlichen Ökostrombeitrag von insgesamt über 100 GWh - genug um damit etwa 30.000 Haushalte zu versorgen. Damit hat das Planungsbüro aus Scheifling einen entscheidenden Beitrag zur Energieautarkie des Bezirks Murau beigetragen.

PI MITTERFELLNER
Planende Ingenieure

Ihr Partner für
Wasserbau, Flussbau,
Infrastruktur und Energie

PI MITTERFELLNER
15
JAHRE
FIRMENJUBILÄUM

www.planing.at | +43 (0)3582 22299 | office@planing.at